Evaluation des Kontakt- und Beratungsmobils "Klatatsch-Mobil"

Die Diakonie Borken diagnostiziert bei Menschen, die Hilfeangebote der "Tafel" und der "Klamotte" nutzen, und in deren Umfeld zahlreiche Hilfebedarfe, denen tatsächlich auch viele Hilfeangebote in Borken gegenüberstehen. Dennoch vereinsamen diese Menschen immer wieder, und Bedarfe und Hilfe kommen oft nicht gelingend zueinander, Leistungen werden nicht in Anspruch genommen ("Non-Takes-Up-Phänomen"), oder es entstehen Abhängigkeiten statt Empowerment. Mit einem mobilen barrierefreien Kontakt- und Beratungsangebot in der Form eines "machbarCafes" in einem Kleinbus/Campingfahrzeug erprobt das Projekt Gelegenheit zum Klatsch und Tratsch, zum "Sich-erzählen" und "Neuerfinden" - allein und in der Gemeinschaft. Ein kostenloser Kaffee, ein Getränk, kleines Gebäck und ein Ort auf Zeit schaffen neue Möglichkeiten. Das Projekt wird durch das NJI wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

***Projektleiter*:**	Prof. Dr. Dirk Nüsken
Kooperationspartner:	NJI; Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V.
Förderer:	Stiftung Wohlfahrtspflege NRW
Laufzeit:	01/2020-12/2022